Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 17.

(Nr. 8794.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Gettorf. Vom 2. Juni 1881.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten für den Bezirk des Amtsgerichts Gettorf mit Ausschluß der in Betreff der Führung des Grundbuchs dem Amtsgericht in Kiel zugewiesenen Güter Deutsch-Nienhof, Neubülck, Uhlenhorst, Wulfshagenerhütten, Hohenhain, Altbülck, Borghorsterhütten, Augustenhof, Borghorst, Rosenkranz, Wulfshagen, Lindau, Groß-Königsförde, Eckhof, Birkenmoor, Altenhof, Knoop, Warleberg, Harzhof, Sehestedt, Rathmannsdorf, Hohenlieth (Hohenlied), Kaltenhof, mit dem 1. Juli 1881 beginnen soll.

Berlin, den 2. Juni 1881.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 15. Juni 1881.

(Nr. 8795.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für Theile des Bezirks des Amtsgerichts Plön. Vom 2. Juni 1881.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten für die nachstehend bezeichneten Theile des Bezirks des Amtsgerichts Plön: den Bezirk der Stadt Plön, den selbstständigen Gutsbezirk Plön, die Güter Ranzau, Rixdorf, Bockhorn, die Meierhöfe Horst, Nettelau, Löhndorf, die Landgemeindebezirke Augsfelde, Behl, Börnstorf, Bostorf (Böstorf) Pehmen-Bredenbeck, Dörnick, Karpe, Meinstorf, Görnitz, Grebien, Dersau, Langenrade, Kalübbe, Wankendorf, Stolpe, Ruhwinkel, Belau, die zum Gutsbezirk Schönweide gehörenden Eigenthumsstellen in Treufeld, die Landstelle Oldenrothshörn im Gutsbezirk Schönböken, die Schmiedestelle zu Ascheberg im Gutsbezirk Ascheberg, am 1. Juli 1881 beginnen soll.

Berlin, den 2. Juni 1881.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Oktober 1880, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Landsberg a. W. auf der von demselben gebauten Chaussee von Roßwiese nach Blockwinkel und Reitzenstein bis zur Grenze des Kreises Oststernberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 47 S. 301, ausgegeben den 24. November 1880;

2) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 7. März 1881, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Eisern nach Haardt mit Abzweigung nach Reinhold, Forster Erbstollen und Hainer Hütte und mit Anschlüssen an benachbarte industrielle Etablissements durch die Eisern-Haardter Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 22 S. 143 bis 147, ausgegeben den 28. Mai 1881;

3) das unterm 30. März 1881 Allerhöchst vollzogene Statut für die Bardenbacher Wiesengenossenschaft im Gerwinkel, Kreis Merzig, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 20 S. 163 bis 165, ausgegeben den 20. Mai 1881;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 4. April 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Gumbinnen zum Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 21 S. 162 bis 164, ausgegeben den 25. Mai 1881;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 11. April 1881 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Deutsch-Krone bis zum Betrage von 450 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 20 S. 137 bis 139, ausgegeben den 19. Mai 1881;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 13. April 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung bezüglich der zur Herstellung der Zuwegungen zu der projektirten neuen Weserbrücke bei Hoya erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 19 S. 202, ausgegeben den 6. Mai 1881;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 20. April 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung bezüglich der zur Korrektion des Flußlaufes der Ilmenau von Lüneburg bis St. Dionys erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 22 S. 249, ausgegeben den 27. Mai 1881;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 20. April 1881 wegen event. Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Labischin bis zum Betrage von 72 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 21 S. 173 bis 175, ausgegeben den 27. Mai 1881;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 25. April 1881, betreffend die Genehmigung des zwischen der Kalenberg-Grubenhagenschen und der Bremen-Verdenschen Landschaft bezüglich der Vereinigung der Bremen-Verdenschen Brandkasse mit der vereinigten landschaftlichen Brandkasse zu Hannover abgeschlossenen Vertrages vom 21. April 1881, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 20 S. 216, ausgegeben den 13. Mai 1881;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 25. April 1881, betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Pommerschen Landschaft am 14. und 15. März 1881 beschlossenen Zusätze zu dem revidirten Reglement der Pommerschen Landschaft vom 26. Oktober 1857, durch die Amtsblätter
    der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 20 S. 108 bis 110, ausgegeben den 20. Mai 1881,
    der Königl. Regierung zu Köslin Nr. 20 S. 103/104, ausgegeben den 19. Mai 1881,
    der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 19 S. 64/65, ausgegeben den 12. Mai 1881;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 27. April 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Löbau im Betrage von 159 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 22. S. 159 bis 161, ausgegeben den 2. Juni 1881;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 2. Mai 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Oststernberg bezüglich der zum Bau einer Kreischaussee von Langenfeld an der Drossen-Zielenziger Chaussee über Trebow und Mauskow nach der Frankfurt-Krieschter Aktienchaussee erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 21 S. 145, ausgegeben den 25. Mai 1881;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 16. Mai 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung behufs Korrektion der Hamme auf der Strecke vom Osterholzer Hafenkanale bis Ritterhude durch Ausführung mehrerer Durchstiche, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 23 S. 271, ausgegeben den 3. Juni 1881.

Redigirt im Bureau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.